

Auf einen Blick

In Niedersachsen wurden 2008 über 25 Millionen Tonnen Abfall entsorgt

Im Jahr 2008 wurden in Niedersachsen 25,5 Mio. Tonnen Abfall entsorgt. Dies ist der höchste Wert seit 1998. Der mit Abstand meiste Abfall (überwiegend Boden und Steine) wurde durch die Verfüllung überhängiger Abbaustätten zur Rekultivierung eingesetzt. Hier allein wurden 9,1 Mio. Tonnen verwertet. Darauf folgten die Deponien mit einer Menge von 3,9 Mio. Tonnen. Die nächst größeren Anlagenarten waren die biologischen Behandlungsanlagen (Kompostierungsanlagen und Biogasanlagen mit dem Einsatz von Bioabfällen) mit zusammen 2,4 Mio. Tonnen. Weitere wichtige Anlagenarten waren die Sortieranlagen, Schredder- und Abfallverbrennungsanlagen mit jeweils über 1,3 Mio. Tonnen Jahresmenge.

Während die deponierte Menge gegenüber dem Höchststand im Jahr 2004 von über 5 Mio. Tonnen abgenommen

hat, ist im Gegenzug die in Abfallverbrennungsanlagen eingesetzte Menge von 181 000 Tonnen im Jahr 1998 auf 1,3 Mio. Tonnen in 2008 angestiegen. Auch die Verwertung durch die Verfüllung, in biologischen Behandlungs-, Sortier- oder Schredderanlagen hat kontinuierlich zugenommen.

Der Einsatz in Feuerungsanlagen stellt in der Regel ebenfalls eine Verwertung dar, da hier die Biomasse des Abfalls, z. B. Altholz, zur Energieerzeugung genutzt wird.

Die 2008 beseitigte Abfallmenge setzte sich größtenteils aus Bau- und Abbruchabfällen (42 %), Siedlungsabfällen (14 %), Behandlungsrückständen (12 %) und Abfällen aus der Gewinnung oder Behandlung von Bodenschätzen (Bergbauabfälle mit 11 %) zusammen.

Karl-Heinz Behre

